Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 23

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Man tann verschiedener Anficht fein: Der Gine pflaftert die Gaffen, Der Andere ichlägt die Scheiben ein. Man kann verschiedener Anficht fein: Der Eine weiß zu spaffen, Der Andere flucht auf Bier und Bein. Der Gine frift den Difteltopf Und schilt den Andern armen Tropf, Dem Reinen aber ift alles rein.

Brieffasten der Redaktion.



Brieftaften der Redaktion.

C. F. 1. U. Ja, die Zeiten sind ernst, aber aus diesem Ernst tönt sehr off schalendes Gelächter, ein Geräusch, das enteiteht, wenn sig eine Ehnt ankindigt, die aber beim ersten hie die agegen gessihrt wird, zusammen sinkt wie eine versetzte Squeinsblase. — L. M. 1. C. Sonderberder Frage; wenden Sie sich gest. an einen lichtigen Fachmann; kein Zeitungsschreibnisse dassen gerührt wird, aufammen sinkt wie eine versetzte Squeinsblase. — L. M. 1. C. Sonderbare Frage; wenden Sie sich gest. an einen Jurisen und Kuhm. Weben; es sist Durst — ein ganz gemeiner Durst, Durst nach Titeln und Ruhm. Wenden sie sich an einen Jurisen und, wenn Sie Geld haben, junger Wann, zeigt er Ihne bei sich an einen Jurisen und, wenn Sie Geld haben, junger Wann, zeigt er Ihne hen Beg zur Besserung. — L. L. 1. B. Sosinen Dant. — Peter. Ganz recht; man kann aber auch "schluckeissten De. beiden Aboostaten wären wahrlicheinsche Geschartschles werden sich bei Gescharfichter das "Recht auf Arzeiten scharfichte das "Recht auf Mrzeiten wahrschaftlich mehr. — H. S. 1. B. Solde Gedichte such man im "Vebelzspalter" nicht, die eignen sich besser für ein Sonntagsblatt. — D. 1. L. Dem

renovirt

Kinstler übergeben. — **Joseph**. Es war Johanna I., die schöne 22jährige Königin beiber Sizilien, welche 1847 die erste Urfunde für Stiftung eines öffentlichen Haufes m. p. unterzeichnete. Der erste Artifel des betr. Geses lautet: "Notre donne Reine a permis, d'établir un couvent de silles, destinées aux plaisirs du public dans Avignon. Elle ne veut pas, que toutes les femmes galantes se répandent dans la ville; mais, elle leur ordonne, de se tenir renfermées dans la maison, et de porter, pour être connues, une aiguillette rouge sur l'épaule gauche." — R. W. 1. V. Reimspiel? Heines Sourie, Weines Sorane, Reude. Bonne,

Gott ift neines Lebens Sonne, Weinspiel? Heines:

Gott ift neines Lebens Sonne,
Neines Hende, Seelen Kron',
Sonne, Bonne, Kron' und Lohn.

L. J. 1. R. Das sind Aussigniebereien, wenn Sie behaupten, die Bendlikoner trinken ihren eigenen Wein mur in der Markerwoche. — ? 1. B. Auf dem dortigen Marke sind zu kaufen: "Hosenträger, Cravatten, Schüsseln und Teller aus Blech. "K. W. 1. E. Sehen Sie, wenn die Leuke verrückt werden alse zuerk im Kopf an und wer oben hinaus will, der baut einen Aussichtsthurm auf einen Berg. — Spatz. Schönen Dank und Erus. — Nero. Einem Hungsichtsthurm auf einen Burgt an die Vage hängen, aber unerreichdar sir den Mund, also daß er, dieselbe siets vor Augen, verdungern muß — nannte man früher eine Folkerqual.

T.-B. 1. A. Der eidgenössische "Giggelverein" beschloß, ohne Rüdslich und is die W. E. Z., zur islischen Worgenstunde zu kröhen. — H. 1. Berl. Gold besont werden. Duidde hier unbekannt. — N. B. Wie ist das nur zu verstehen?

— F. S. 1. B. Das muß doch wohl ein recht armer Knade sein, welcher in Kr. 122 des "Auszigers sür die Stadt Bern" ausschreibt: "Hung er Beannter jucht enthprechende Damenbekanntschaft." Im nämlichen Blatt Kr. 123 ersseht sich dann "die nähere Abresse beluße Stillung des Hungers. Ein misseldige Soldsischen." Da kann der arme Hungrige auch sagen: Der Herr verläßt die Seinen nicht. — Verschiedenen: Anontwees wied nicht augenommen u. nicht beantwortet.

Die verbreitetste Zeitung der Schweiz ist der Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich. Auflage 33,000 daher wirksamstes Insertions-Organ. (H 1467 Z)

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider. - Englische Nouveautés, J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststr. 8, I. Etage, Zürich.

Caoutschoucprima engl, Waare Specker & Wirz

ZÜRICH 19 Kuttelgasse 19 Bahnhofstrasse.

Pariser Gummi-Artikel

in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt

Emil Bücheli. Chur. Preislisten gegen 10 Ct. in Briefmarken franko. 80

eber die Ehe. 🕲 Die Noth d. Ehe (grosse Fam.)

u. ihre Verhütung Fr.2.50 Einsend. od. Nachn. Preisl. über interess. Bücher gratis.

R. Oschmann, Konstanz III.

u. gratis versende Preislisten über Be-darfsartikel f. Herren u. Damen. [99,13 H. Gumpel, Berlin, Weinstrasse 31.

Oigarettes Hygiéniques, Prima Qual., (94,25 100 Stok. Fr.2.30. Fréd. Michel, Rive 4, Genf

"Der Gastwirth".

Schweizerisches Fachorgan für Hotellerie und Wirthschaftswesen Abonnement per Jahr 5 Franken.

ZÜRICH > ZÜRICH HOTEL BAHNH

(früher Bayerischer Hof) wis-à-vis dem Bahnhof,

Besitzer: U. Angst,

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.



Lungen- und Nervenleidende

gebrauchen mit großem Erfolge Dr. med. Hommel's Sämatogen (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) Rafche Bebung des Uppetits und der forperlichen Rrafte, fowie Starfung Des Gejammt-nervensy tems. Depots in alle Apothefen. Prospette mit hunderten von nur arztlichen Gutachten gratis und franko.

Nicolan & Co., pharm. Labor., Zürich.

Gummiwaarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste in Couvert ohne Firma gegen 10 Cts.-Marke. [4]

Preisgekrönt

Brüssel 1891

Wien 1891

P.F. W. Barella's UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dénôt

P. F. W. Barella, Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.

Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.
In Schachtein à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Rebleuten.
Bassel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verenaapotheke (Dr. H.
Göldlin), Grosse Bäder.

Alten u. jungen Männern wird die preisgekrönte, in neuer ver-mehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Beiehrung empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für 1 fr. 25 Cts. in Briefmarken. Eduard Bendt, Braunschweig.

Hochinteressante Photographien à Fr. 1.25 pr. Stck. in Cabinet-Format, versendet verschlossen u. franco an Herren. (98,5) Hch. Willimann, St. Gallen.

Pariser

Gummi-Artikel.

la. Vorzug Qualität à 3—4 und 5 Fr. pr. Dupend versende franko gegen Nachnahme

Aug. de Kennen, 3620 Bürich.